



VERBUNDBERICHT 2019/20

**Miteinander mobil,
gemeinsam ans Ziel!**

VORWORT

Digitale Premiere für unseren Jahresrückblick

Das diesjährige Motto unseres GVH Verbundberichts ist „Miteinander verbunden“. In Zeiten von Corona mag das zunächst als Widerspruch erscheinen, müssen wir doch momentan auf Abstand zueinander gehen. Die Aufgabe des Großraum-Verkehr Hannover (GVH), einem Verbund aus sechs Verkehrsunternehmen, ist es, den Fahrgästen optimale Verbindungen und größtmöglichen Fahrtkomfort zu bieten. Das können wir nur „miteinander“ schaffen. Denn nur zusammen sichern wir die Anschlüsse und bedienen den Mobilitätsbedarf unserer Fahrgäste.

Zusammen sind wir unterwegs, gemeinsam kommen wir ans Ziel, indem wir an zukunftsweisenden Aktionen und kreativen Lösungen arbeiten. 2019 konnten wir bereits einige Erfolge feiern, die uns motiviert haben, weiter auf ein starkes Miteinander zu setzen.



Ulf-Birger Franz, Geschäftsführer GVH



„Wir haben in den kommenden Jahren einiges vor, das wir gemeinsam erreichen wollen. Dazu zählen auch neue digitale Angebote.“

Ulf-Birger Franz, Geschäftsführer GVH



Das Wichtigste auf einen Blick

Viele Themen im vergangenen Jahr waren innovativ und konnten erfolgreich umgesetzt werden. **Werfen Sie mit uns einen Blick auf die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten.**

218,8 Mio.
beförderte Fahrgäste

134,6 Tsd.
Registrierungen Mobilitätshop

280,2 Mio.
Euro Gesamterlös

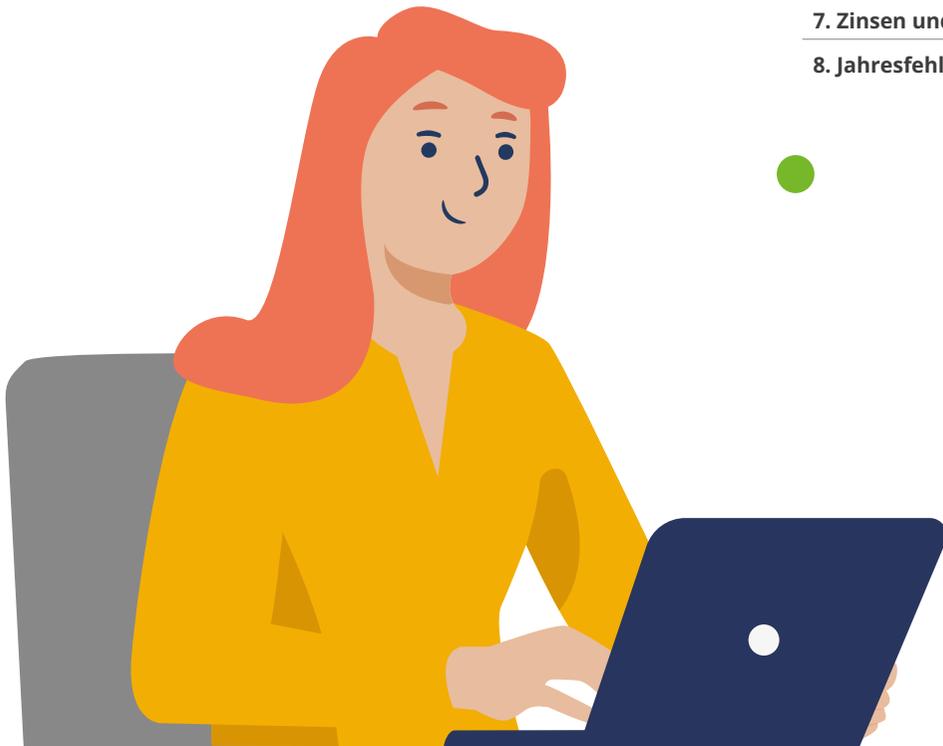
Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		81.954,00		93.947,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.000,00		
2. Forderungen gegen Gesellschafter		587.074,57		36.295,82
3. Sonstige Vermögensgegenstände		415.345,52	1.012.420,09	79.091,43
II. Guthaben bei Kreditinstituten			988.003,15	1.236.250,34
		2.000.423,24		1.351.637,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.500,00		0,00
		2.089.877,24		1.445.584,59
Passiva				
		EUR		EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00		25.000,00
II. Gewinnvortrag		1.100.223,01		828.764,07
III. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)		-632.554,35		271.458,94
		492.668,66		1.125.223,01
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		4.900,00		4.900,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.118.457,28		146.391,70
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		473.851,30		169.069,88
		1.592.308,58		315.461,58
		2.089.877,24		1.445.584,59

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.854.470,66		2.338.205,23
2. Sonstige betriebliche Erträge		0,00		2.258,93
		3.854.470,66		2.340.464,16
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		3.261.504,64		1.312.912,49
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.508,00		5.508,00	
b) Soziale Abgaben	1.578,48	7.086,48	1.528,20	7.036,20
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		11.993,00		11.993,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.206.438,36		737.063,53
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2,53		0,00
8. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)		-632.554,35		271.458,94



Die Weichen stehen auf Erfolg

Den Verkauf unserer Fahrkarten konnten wir im vergangenen Jahr steigern und ziehen positive Bilanz. Und wie? Schauen Sie gerne einmal genauer hin.

↗ 11,7

Jugendnetzkarte: Steigerung der verkauften Fahrausweise in Prozent

↗ 7,3

Steigerung bei den Erlösen der Jobtickets in Prozent

↗ 21,3

Steigerung der Einnahmen beim Kombiticket in Prozent



Für kleines Geld rund um die Uhr mobil

Mit der Jugendnetzkarte können Schülerinnen und Schüler, die keine kostenlose Schulfahrkarte erhalten, für 15 € pro Monat günstig unterwegs sein. Sie gilt auch für alle bis einschließlich 22 Jahre, die ein Freiwilliges Soziales, Ökologisches oder Wirtschaftliches Jahr absolvieren oder im Bundesfreiwilligendienst tätig sind. Besonderer Clou: Die Jugendnetzkarte ist auch während der Schulferien und in der Freizeit nutzbar. Damit ermöglicht sie eine **preiswerte, unkomplizierte und uneingeschränkte Nutzung des ÖPNV im gesamten GVH Gebiet (Zonen ABC)**. 2018 eingeführt, erfreut sie sich steigender Beliebtheit. Das zeigen auch die Zahlen aus dem vergangenen Jahr: **Der Absatz der Jugendnetzkarte stieg 2019 um sagenhafte 11,7 % gegenüber dem Vorjahr. Damit wurden mehr als 300.000 Fahrausweise verkauft.**

Mit Bus und Bahn pendeln

Enormes Potenzial: Bereits in den letzten Jahren stieg die Nachfrage nach unseren Großkunden-Angeboten kontinuierlich. Die Angebote richten sich dabei an Firmen, Behörden, Verbände und Vereine, die zu einem vergünstigten Preis Jobtickets bei uns beziehen können, um diese an ihre Angestellten bzw. Mitglieder weiterzugeben. Fahrgäste können so entspannt mit dem ÖPNV etwa zwischen Wohnung und Arbeitsstätte pendeln. Viele Firmen boten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im vergangenen Jahr unsere Jobtickets an. **2019 erhöhten sich die Erlöse in diesem Bereich um 7,3 % auf rund 30 Mio. €.**

Langfristiger Erfolg mit dem Kombiticket

Entspannt an- und abreisen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun – das klappt mit dem Kombiticket. Schon seit vielen Jahren treffen wir Vereinbarungen mit mehreren Partnern aus verschiedensten Branchen, damit Fahrgäste ihre Eintrittskarte für bestimmte Veranstaltungen gleichzeitig als Fahrkarte nutzen können. Das Kombiticket gilt dabei in allen Verkehrsmitteln der Verbundpartner in der 2. Wagenklasse im GVH Gebiet (Zonen ABC). Ob Fußball- oder Handballspiel, Konzert, Theateraufführung oder Aktionärsversammlung, die Bandbreite der Anlässe ist groß. Regionale Partnerschaften bestehen u. a. mit Hannover Concerts, dem Niedersächsischen Staatstheater, dem NDR, Hannover 96 und dem TSV Hannover Burgdorf. **Die Erlöse konnten wir 2019 um 21,3 % auf 7,6 Mio. € steigern.** Eine Ende 2018 ausgebauten Kooperation mit der Niedersachsentarif-Gesellschaft sorgt für zusätzliche Attraktivität: Fahrgäste mit einer Fahrkarte im Niedersachsentarif können diese auch für Hin- und Rückfahrten innerhalb der Zone des Start- bzw. Zielbahnhofs im GVH nutzen.



GVH TARIFREFORM

Aus vier werden drei

Übersichtlicher, gerechter, einfacher. Statt vier und drei Zonen gibt es seit dem 1. Januar 2020 nur noch drei – einheitlich für alle Fahrkarten. An die Stelle der unterschiedlichen Tarifzonen für „Tickets“ und „Cards“ tritt ein leicht verständliches Modell, in dem die Card-Zonen „Hannover 1“ und „Hannover 2“ zusammengelegt wurden.

Weitere Neuerung: Die Zonen haben andere Namen. Zone A, B und C im GVH Gebiet, im Regionaltarif (ehemals Außenringe) heißen sie D, E und F. Neben der Umbenennung der Tarifzonen wurden auch die Produktnamen durch leichter verständliche Begriffe ersetzt. Auf Anglizismen wie „Tickets“ und „Cards“ wurde weitgehend verzichtet. Die GVH MobilCard etwa wurde zur Monatskarte, das TagesEinzelTicket zur Tageskarte, das SammelTicket zur 6er-Karte und die GVH SparCard heißt seit Anfang 2020 Jugendnetzkarte.

Fahrgäste profitieren neben einem leichter verständlichen System auch von einem optimierten Fahrkartensortiment. So sorgen etwa die Einführung von einheitlichen 1.-Klasse-Aufschlägen und die Anerkennung des Kurzstreckentarifs in allen Bussen für mehr Übersichtlichkeit. Fahrkarten im Umland (Zone B und C) wurden günstiger und das Jobticket (ehemals GVH FirmenAbo bzw. SammelBestellerAbo) wurde um den Regionaltarif erweitert. Auch bei der Schulfahrkarte gab es positive Veränderungen: Sie ist seit dem Jahreswechsel zusätzlich auch in der Freizeit und in den Zonen ABC gültig.

GRATIS-FAHR'N-TAG 2019

Erfolg auf ganzer Strecke – gratis Nahverkehr im GVH

Am 30. November 2019 konnte jeder den gesamten Nahverkehr in der Region Hannover einen Tag lang kostenfrei nutzen. Und das wurde mit 50 bzw. 60 Prozent mehr Fahrgästen sehr gut angenommen. Darüber hinaus fand der Aktionstag bundesweit Beachtung. Die Unternehmen regiobus und ÜSTRA stockten ihr Angebot auf. Fahr- und Servicepersonal waren verstärkt im Einsatz, um eine bequeme Anreise in die Innenstadt zu ermöglichen und dem hohen Fahrgastaufkommen gerecht zu werden.

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer sind begeistert auf Bus und Bahn umgestiegen. **Wir konnten 16.000 weniger Autofahrten in der Innenstadt dokumentieren.** Nicht nur der Individualverkehr konnte so signifikant reduziert, sondern auch der Schadstoffausstoß verringert sowie Verkehrsstaus vermieden werden.

Der Aktionstag sollte ein klares Signal setzen: Umsteigen auf den ÖPNV lohnt sich! Gemeinsam mit der Region Hannover, der Stadt Hannover, den Verkehrsunternehmen des GVH und dem Einzelhandel in Hannover war es möglich, die Innenstadt vom Autoverkehr zu entlasten **mit dem ehrgeizigen Ziel, die Lebensqualität jedes Einzelnen zu steigern und das Klima zu schonen.** In den kommenden Wochen und Monaten wird sich zeigen, ob die erfolgreiche Aktion wiederholt werden kann.

„Der Gratis-Fahr'n-Tag ist ein Großversuch, den noch keine andere Region in Deutschland gestartet hat.“

Ulf-Birger Franz, Geschäftsführer GVH



NEUE sprintH LINIEN – MEHR MOBILITÄT

Stadt, Land, Bus

Ein weiterer Schritt in Richtung Verkehrswende: Mit der Einführung der sprintH haben regiobus und ÜSTRA zusammen mit der Region Hannover den Ausbau von Buslinien gestärkt, die besonders große Fahrgastpotenziale aufweisen. Sieben Linien ermöglichen seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 direkte, kurze Umstiege von und zu den Verkehrsmitteln Stadtbahn, Regionalzug oder S-Bahn. Viele von ihnen in engerer Taktung. Bei den sprintH handelt es sich um Hunderter-Linien. Die 300, 400, 500, 600, 700, 800 und 900 verbinden das Umland mit der Stadt Hannover.

Alle Linien der Marke sprintH sollen künftig Fahrgästen ein neues Qualitätslevel bieten und den Fahrgastwunsch nach Mobilität auf unterschiedliche Art und Weise bedienen. Dazu zählen auch Service-Angebote wie kostenloses WLAN, USB-Ladesteckdosen und Monitore im Inneren der Fahrzeuge.

Die Fahrzeuge der Linie 500 und 700 haben bereits Vorzüge wie WLAN und USB-Ladesteckdosen. Die Ausstattung der übrigen fünf Linien folgt nach und nach.



Der neue Look der sprintH.



sprintH



H

KAMPAGNE ZUR FAHRRADMITNAHME

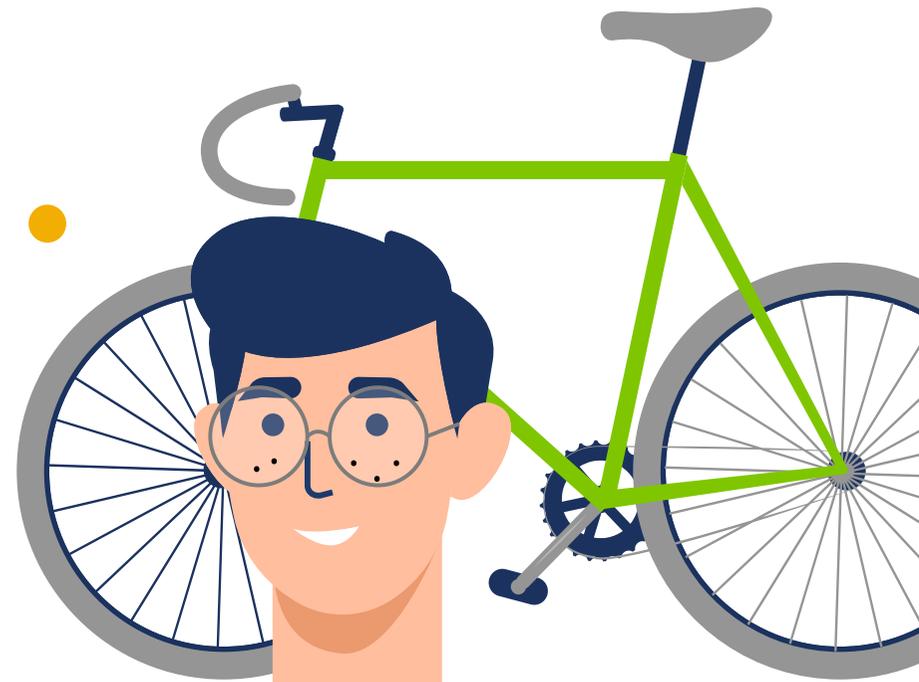
Bike on board

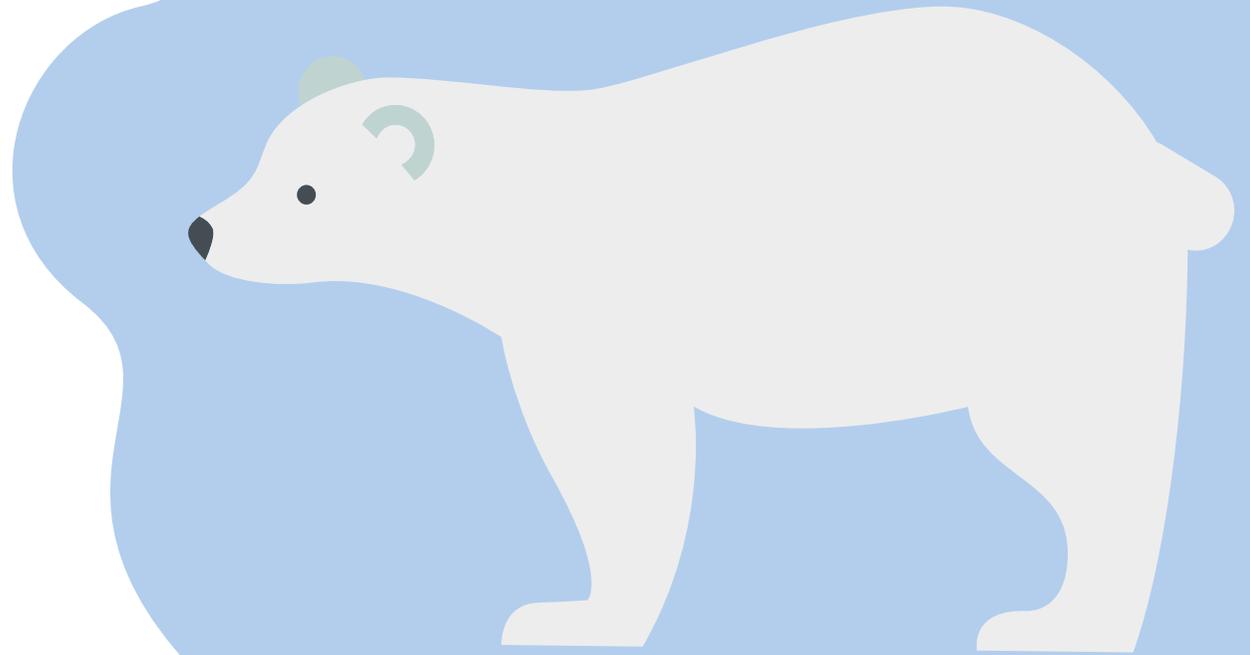
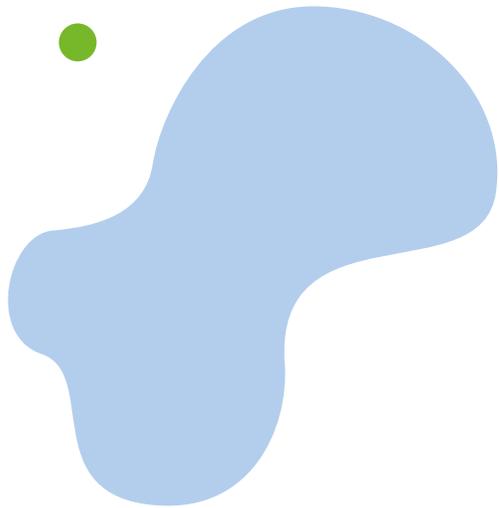
Vom Start bis zum Ziel ohne Auto: Wer zum Beispiel die Distanz zwischen Startort und Haltestelle, die sogenannte „letzte Meile“, mit dem Fahrrad zurücklegen oder bei schlechtem Wetter auf Bus und/oder Bahn umsteigen möchte, profitiert seit dem 19. Mai 2019 von einheitlichen kostenfreien Mitnahmezeiten in Bus und Bahn. Mit dem Start der Aktion STADTRADELN in Hannover wurden die kostenfreien Mitnahmezeiten in den Verkehrsmitteln der GVH Verbundpartner im gesamten Tarifgebiet des GVH verlängert und angeglichen.

Gleichzeitig wurde unter dem Motto: „Gute Fahrt miteinander!“ mit der Region Hannover eine „Kampagne zur Harmonisierung“ ins Leben gerufen, um Konflikten bei der Fahrradmitnahme vorzubeugen. Unser Ziel war es, die Kommunikation sowie das Miteinander von Personen mit Kinderwagen, Rollstuhl, Rollator und/oder Fahrrad während der Fahrt zu fördern und zur gegenseitigen Rücksichtnahme aufzurufen. Die Mehrzweckbereiche in den Stadtbahnen und Bussen von ÜSTRA und regiobus wurden zudem mit neuen Piktogrammen ausgestattet. Sie zeigen die Regel zum Verhalten im Mehrzweckbereich: Personen mit Rollstuhl und Kinderwagen haben Vorrang vor dem Fahrrad.

Erweiterte kostenlose Fahrradmitnahme

Mo. bis Fr.: 08:30 bis 15:00 Uhr,
19:00 bis 06:30 Uhr
Sa., So. und Feiertage: ganztägig





NAMENSWETTBEWERB:

Bärenstarker Name gefunden: NANA!

Verbunden in der Region – auch in Krisenzeiten: **Der GVH und der Erlebnis-Zoo Hannover, zwei starke Partner in Sachen Klimaschutz**, starteten im Frühling 2020 eine gemeinsame Aktion mit medialer Aufmerksamkeit. Gemeinsam initiierten sie einen Namenswettbewerb für das Eisbär-Jungtier und der GVH übernahm die Patenschaft für die kleine Eisbärin, die im November 2019 im Erlebnis-Zoo Hannover geboren wurde. Jeder konnte seinen Namensvorschlag einsenden. Am Ende entschied eine Jury, welchen Namen der Nachwuchs erhielt.

Bis zum 15. Mai haben fast **9.000 kreative Köpfe** Hannovers Namensvorschläge eingereicht, aus denen rund 2.700 verschiedene zur Auswahl standen. Die Jury hat sich nur mit knapper Mehrheit entschieden. Das Eisbärmädchen wurde am 3. Juni auf den Namen Nana getauft. Ein Name, der in Hannover seit fast einem halben Jahrhundert Bedeutung hat und heute als Sinnbild für die Landeshauptstadt steht: **Das GVH Patenkind wurde nach den drei Nana-Plastiken der französischen Künstlerin Niki de Saint Phalle, die vor 46 Jahren am Leibnizufer aufgestellt worden sind, benannt.**

Kooperationspartner:



ÜSTRA regibus BAHNEN

VERBUNDEN IM **GVH**

DER GVH FEIERT JUBILÄUM!

50 Jahre Verkehrsverbund

Werfen wir miteinander einen Blick auf einige Meilensteine aus den vergangenen 50 Jahren. Reisen Sie mit uns durch die Vergangenheit.



1970

Die „Rote-Punkt-Aktion“, eine Protestaktion von Autofahrerinnen und Autofahrern gegen die Erhöhung des Fahrpreises der ÜSTRA, wurde 1969 zur Initialzündung für die Gründung des Verkehrsverbunds. Der 4. März 1970 gilt mit der Gründungsversammlung als offizieller „Geburtstag“ des GVH. Am 16. März wird der einheitliche Gemeinschaftstarif eingeführt.

1982-1986

In den 1980er-Jahren wurde die Vereinheitlichung des GVH vorangetrieben: Ab 1982 wurden grüne Infomasten („grüne Lollis“) und Wetterschutzhäuschen an allen Haltestellen im GVH Gebiet aufgestellt. Zudem hingen in den neuen Infovitrienen Fahrgastinformationen sowie Linien- und Netzpläne aus. Zum 1. April 1986 wurden die Tarifzonen weiter unterteilt und Jahresabonnements eingeführt.

1992-1999

Ab Februar 1992 konnten Großkunden Firmen-Abos und ab September 1993 Studierende die SemesterCard erwerben. Die elektronische Fahrplanauskunft (EFA) ermöglichte Fahrgästen ab 1996, selbst Verbindungen herauszusuchen. Gleichzeitig startete im selben Jahr das Fahrgastfernsehen. Am 1. Februar 1997 wurde das bis zum 31. Dezember 2019 gültige Tarifsystem mit „Tickets“ und „Cards“ eingeführt. Ende der 90er, kurz vor der Expo 2000, wurde auch die Fahrzeugflotte modernisiert: Die ÜSTRA nahm 144 neue Stadtbahnen des Typs TW 2000 in Betrieb.

2000-2008

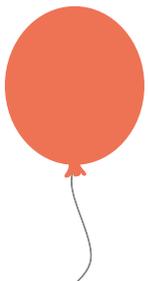
In den 2000er-Jahren hatte sich der GVH als moderner und kundenfreundlicher Verkehrsverbund etabliert. Pünktlich zur Expo 2000 wurde das S-Bahn-Netz fertiggestellt. Moderne S-Bahn-Züge sorgten für schnelle Verbindungen in der Region. Ab dem 15. September trat der erste Ganzjahresplan in Kraft, der den Sommer- und Winterfahrplan ablöste. Verbesserten Kundenservice ermöglichte die Einführung der GVH Kundengarantie im Jahr 2003. Informiert unterwegs: Seit Juli 2008 sind Fahrplanzeiten per Handy abrufbar.

2010-2018

In den 2010er-Jahren wurde die Fahrzeugflotte fortlaufend modernisiert, was sowohl den Fahrgästen als auch dem Umweltschutz zugutekommt. Ende 2012 wechselte der GVH die Organisationsform und die GmbH entstand. Für Fahrgäste mit geringem Einkommen wurde im Dezember 2013 der Sozialtarif eingeführt. Der mobile Fahrkartenkauf über die GVH App ist seit 2014 möglich. Zum Jahresbeginn 2016 tritt die WestfalenBahn als jüngste GVH Gesellschafterin ein. 2016 wurde zudem die MesseCard sowie 2018 die SparCard (heute Jugendnetzkarte) eingeführt.

2019

Im Mai wurden die Fahrradmitnahmezeiten, begleitet von einer Kampagne, harmonisiert und am Samstag vor dem 1. Advent fand der erste Gratis-Fahr'n-Tag statt. Ebenso wurde die Tarifstrukturreform, die zum 1. Januar 2020 das bisherige Tarifzonensystem ablöste, vorbereitet.



NEU IN 2020!

Optimal digital

Relaunch der GVH App und der Website: Sowohl unsere App als auch unsere Website werden in den kommenden Monaten nutzerfreundlicher und um Funktionen ergänzt.

Neuer Auftritt des GVH

Unsere Website ist zentraler Baustein der digitalen Kundenkommunikation im Verbundgebiet und darüber hinaus. Um Inhalte besser darzustellen, möchten wir die Struktur und das Design unseres Internetauftritts umfassend erneuern. Voraussichtlich im Herbst 2020 gehen wir mit der neuen Seite online.

Responsive Website

Durch eine zeitgemäße und anwenderfreundliche mobile Ansicht wird die Nutzung der Website auf verschiedenen Endgeräten optimiert.

Navigationsführung

Mit einer klaren Navigation stellen wir Nutzerinnen und Nutzern Informationen zu Tarifprodukten, Servicethemen und weiteren Inhalten des GVH bereit und erhöhen somit die Nutzerfreundlichkeit der Website.

Content-Strategie

Wir entwickeln ein inhaltliches Konzept zur besseren Auffindbarkeit der Website. Dazu gehört auch die Erstellung suchmaschinenoptimierter Inhalte (SEO).



Die GVH App bietet mehr

Unsere App für mobile Endgeräte kommt bereits gut an. Allein 2019 wurde sie 105.000-Mal heruntergeladen. Ob Verbindungsauskünfte in Echtzeit, Abfahrtstafeln und Störungsmeldungen oder der mobile Fahrkartenauftrag, unser Kernsystem behalten wir bei – mit neuen Funktionen und Möglichkeiten. Die Umsetzung der neuen GVH App ist für den Sommer 2020 geplant.

Neues Design

Wir bieten ein komplett überarbeitetes Design mit einer einfachen sowie intuitiven Nutzerführung an. Ebenso wird die Barrierefreiheit optimiert.

Verbessertes Anwendererlebnis

Alle wichtigen Inhalte finden Kundinnen und Kunden auf der Startseite, wie z. B. die aktuelle Fahrkarte, persönliche Topseller, Favoriten-Orte und die Auskunft.

Erweitertes Fahrkartensortiment

Der mobile Fahrkartenauftrag wird ausgebaut. Nutzerinnen und Nutzer können zukünftig alle Monatskarten inklusive Regionaltarif und die 6er-Karte in der App kaufen.

ÜSTRA regiobus BAHNEN

VERBUNDEN IM **GVH**

ÜSTRA

regiobus



erixX
unterwegs zuhause

